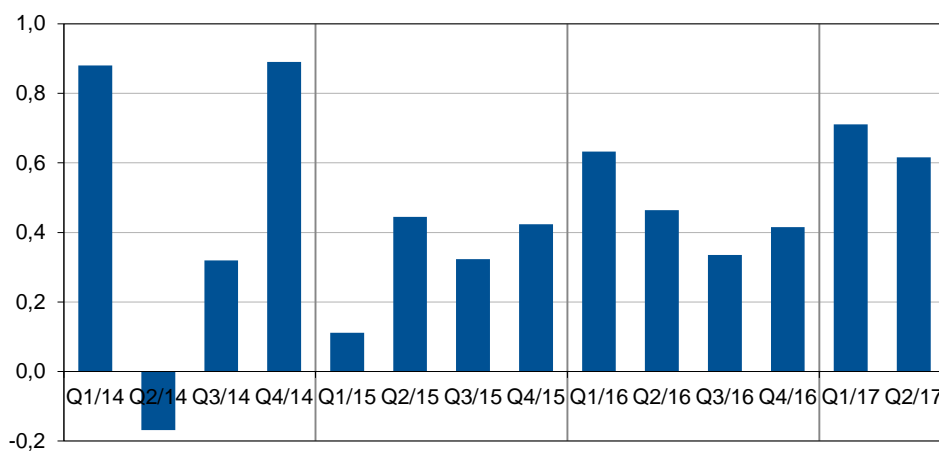


Dr. Klaus Bauknecht
klausdieter.bauknecht@ikb.de
 Dr. Carolin Vogt
carolin.vogt@ikb.de

Auch wenn die BIP-Wachstumsraten für das zweite Quartal nicht überrascht haben, lohnt es, sie zu reflektieren. Doch zunächst die Fakten: Die deutsche Wirtschaft ist preis-, saison- und kalenderbereinigt im ersten Quartal um 0,7 % und im zweiten Quartal um 0,6 % zum jeweiligen Vorquartal gewachsen. Im Jahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs von rund 2 % im ersten Halbjahr 2017. Routinemäßig hat es im August Revisionen für die Vorjahre gegeben. So wuchs die deutsche Wirtschaft im Jahr 2014 um 1,9 %, statt wie bisher publiziert um 1,6 %. Auch für das Jahr 2016 liegt das neu berechnete Wachstum mit 1,9 % leicht über der vorigen Schätzung von 1,8 %.

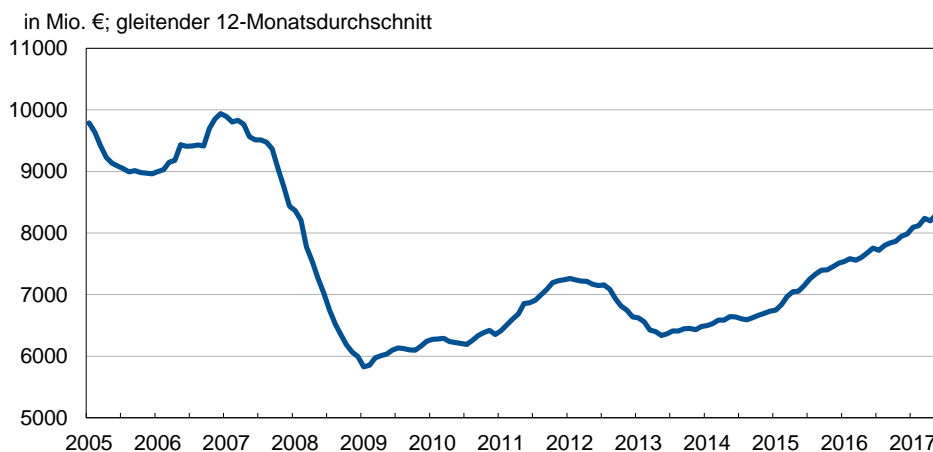
Abb. 1: Reales BIP-Wachstum in % zum Vorquartal; saison- und kalenderbereinigt



Quellen: Statistisches Bundesamt; IKB

Impulse für die Dynamik sind vor allem vom staatlichen und privaten Konsum gekommen, was nicht überrascht. Der GfK-Konsumklimaindex steigt von einem Rekordniveau zum nächsten. Selten zuvor war der deutsche Konsument in solch einer guten Stimmung wie aktuell: Ein brummender Arbeitsmarkt sowie anhaltende reale Lohnsteigerungen erhöhen das verfügbare Einkommen und damit die Kaufkraft des Konsumenten. Gleichzeitig nehmen die Sorgen über den Erhalt der Euro-Zone sowie die vielfach als kritisch angesehenen niedrigen Zinsen ab.

Abb. 2: Konsumentenkredite an private Haushalte insgesamt; Neugeschäftsvolumina der Banken in Deutschland



Quellen: Deutsche Bundesbank; IKB

Die Zunahme beim Konsum führte zur deutlichen Ausweitung der Importe, was zur Folge hatte, dass der Außenbeitrag (Exporte minus Importe) insgesamt einen negativen Wachstumsbeitrag lieferte. Zwar werden die Werte der BIP-Komponenten erst am 25. August veröffentlicht, es ist aber davon auszugehen, dass die deutschen Exporte angesichts der robusten globalen Wachstumsdynamik im zweiten Quartal zulegen haben, aber eben nicht so stark wie die Importe. Das Exportwachstum spiegelt sich auch in den guten Produktionszahlen des Verarbeitenden Gewerbes. In den kommenden Quartalen ist grundsätzlich mit einer soliden Dynamik der deutschen Ausfuhren zu rechnen, was den aktuell negativen Wachstumsbeitrag des Außenbeitrages für das gesamte Jahr relativieren sollte. Die Erholung der Ausrüstungsinvestitionen scheint sich im zweiten Quartal weiter gefestigt zu haben und hat die Aussicht auf eine Wende im Investitionszyklus verbessert. Auch die Bauinvestitionen haben zugenommen.

Das ifo Geschäftsklima als bedeutendster Frühindikator für die deutsche Wirtschaft signalisiert für den weiteren Verlauf von 2017 eine anhaltend robuste Dynamik, auch wenn sie nicht mehr ganz so stark wie in der ersten Jahreshälfte ausfallen dürfte. Damit ist 2017 ein BIP-Jahreswachstum von knapp über 2 % durchaus möglich. Für das Verarbeitende Gewerbe geht die IKB weiterhin von einer Produktionssteigerung von 2,2 % aus (siehe [IKB Kapitalmarkt-News von 10. August 2017](#); Prognosen für einzelne Branchen). Nach acht Jahren anhaltender wirtschaftlicher Erholung mit positiven jährlichen Wachstumsraten erweist sich die aktuelle Dynamik als immer noch relativ kräftig.

Fazit: Die deutsche Wirtschaft kann weiterhin überzeugen und bestätigt mit einem BIP-Wachstum von 0,6 % im zweiten Vierteljahr 2017 die Erwartungen der meisten Prognostiker. Aktuelle Frühindikatoren deuten auch für die kommenden Quartale auf eine robuste Entwicklung hin. So ist für das Gesamtjahr kalender- und saisonbereinigt mit einem Wachstum von knapp über 2 % zu rechnen; eine Prognose, die als relativ robust einzuschätzen ist. Auch nach acht Jahren Wirtschaftswachstum ist die Dynamik immer noch ungebrochen.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/ Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG ihre Anlage- und Wertpapier(neben)dienstleistungsentscheidungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder (i) eine Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung, (iii) noch eine Einladung zur Zeichnung (iv) noch eine Willenserklärung oder Aufforderung an den Kunden ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten abzugeben oder einen Vertrag über eine Wertpapier(neben)dienstleistung zu schließen, dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Bei der Unterlage handelt es sich auch nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des WpHG. Sie unterliegt daher nicht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an eine Finanzanalyse. Die inhaltlichen und organisatorischen Vorgaben an eine Finanzanalyse sind nicht anwendbar. Ein Verbot des Handelns vor Veröffentlichung besteht nicht.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Unterlage ist untersagt. Eine Verwendung der Unterlage für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Böttkes-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research
Telefon +49 211 8221-4118

15. August 2017
Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Dirk Volz